



Die Kinder sind begeistert von den neuen Räumen.

Bild: LKZ-Zeller

Viel Platz für Kinder in der Kreuzkirchen-Gemeinde

Eine dritte Kindergartengruppe eingerichtet

„Wir haben einen Kindergarten und der gefällt uns sehr, hurra!“ sangen die Kinder und sie sprachen damit bei der Einweihung der im Untergeschoß des Gemeindezentrums der Kreuzkirche neugeschaffenen Räume für eine dritte Gruppe allen Anwesenden aus dem Herzen.

Mit dem Bezug der schmuck gestalteten Zimmer geht auf dem Schloßlesfeld eine jahrelange Kindergartenmisere zu Ende.

Pfarrerin Silvia Kreuser, die als Hausherrin Kinder, Mitarbeiterinnen und Gäste begrüßte, erinnerte daran, daß in dem kinderreichen Wohngebiet seit Jahren chronischer Mangel an Kindergartenplätzen bestand.

Auch die provisorische Einrichtung einer Kleingruppe mit 15 Plätzen vor zwei Jahren bedeutete nur vorübergehende Abhilfe.

Angesichts der Finanzlage in Kommune und Kirche gehörte schon Mut dazu, eine dritte Gruppe einzurichten und geeignete Räume zu schaffen. Das gelang nur, weil Kirchengemeinde, Stadtverwaltung und das Architekturbüro Mössner und Wallmesperger harmonisch zusammenwirkten. Alle Betei-

ligten waren sich einig, daß der Umbau des Untergeschosses mit der großen Fensterfront mit Blick zum ehemaligen Hausgarten gelungen ist.

Dekan Hans Frieder Rabus und Bürgermeisterin Cornelia Lange rühmten deshalb die praktizierte Partnerschaft. Dank gab's auch für die Kindergärtnerinnen für viel Geduld und Flexibilität während der Bauzeit.

Heidrun Schmid gab diesen Dank an Kinder und Eltern, aber auch an die Handwerker weiter, die die Bauarbeiten für die Kinder zum Erlebnis gemacht hätten.

Damit sich Kinder und Mitarbeiterinnen von den Strapazen erholen können, überreichte Architekt Helmut Wallmersperger unter großem Beifall eine Hängematte. Für den Elternbeirat betonte Bettina Frik-Österle, daß der Umbau auch ökologischen Ansprüchen genüge.

Wer die neuen Räume und die von Andreas Mallin ansprechend gestalteten Außenanlagen besichtigen möchte, hat dafür beim Gemeindefest am Sonntag, 5. Juli, in der Zeit von 11 bis 12.30 und 14 bis 17 Uhr Gelegenheit.

(v. A.)